

Anlage eines Biodiversitätsgartens

im Naturpark Neusiedler See - Leithagebirge

Projektbeschreibung

Neben dem Klimawandel zählt der Biodiversitätsverlust zu den großen Krisen der Gegenwart und der Zukunft. Der starke Rückgang der Lebensräume ist einer der Hauptgründe für den Verlust der biologischen Vielfalt. Um der Biodiversitätskrise etwas entgegenzusetzen, setzen die Naturparke Österreichs aufbauend auf der „Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+“ das Projekt „Auf die Fläche, fertig, los!“ um.

Ziel der Initiative ist es, in sieben Pilot-Regionen Kleinlebensräume, die insektenfreundlich sind, zu schaffen, wie etwa Blühstreifen, Käferburgen und Reptilieninseln. Hiermit wird dem Lebensraumverlust entgegengewirkt. Zusammen mit ausgewählten Schulen, Gemeinden und Landwirt*innen schaffen die Naturparke in ihren Regionen wunderbare neue Biotope, welche darüber hinaus den Schüler*innen als Forschungsdschungel und Lernraum dienen. Die in den Jahren 2022/2023 gewonnenen Erfahrungen stehen allen Interessierten österreichweit zur Verfügung.

Was wurde im Naturpark Neusiedler See - Leithagebirge gemacht?

Im Naturpark Neusiedler See - Leithagebirge wurden im Kirschsorngarten der Gemeinde Purbach verschiedene neue Lebensräume geschaffen. Zum einen wurde zusammen mit Schüler*innen der NMS Purbach eine Käferburg gebaut, welche aus unterschiedlichen Holzarten mit unterschiedlicher Dicke besteht. Eine Käferburg benötigt zumindest eine Grundfläche von 4 m². Die verwendeten Stämme sollten von unterschiedlichen Holzarten stammen, wobei Laubbaumarten bevorzugt werden und die Höhe der Stämme zwischen 60 und 190 cm betragen sollten. Eine Diversität der Stammumfänge und des Zersetzungsgrades ist wünschenswert.



Foto: Naturpark Neusiedler See - Leithagebirge

Allgemein gilt jedoch: Je dicker, desto besser, und Frischholz sollte den Hauptanteil bilden. Für den eigentlichen Bau wird eine Grube mit einer Tiefe von ca. 60 cm ausgehoben und die Stämme darin senkrecht platziert. Die Zwischenräume werden mit einem Gemisch aus Erde und Holzspänen aufgefüllt.

Zum anderen wurde eine Hecke aus heimischen Pflanzen angelegt und, um den Insekten noch mehr Freude zu bereiten, wurde eine Blühwiese geschaffen. Zur Unterstützung der Umsetzung dieser Maßnahmen waren Gemeinde-Mitarbeiter*innen tatkräftig behilflich. Die standortgerechte Hecke weist eine Länge von 10 Metern auf. Es wurden verschiedene heimische Gehölze verwendet. Die Saatmischung für die Blühwiese wurde im Vorfeld vorbereitet und dann auf der Fläche gleichmäßig verteilt. Abschließend wurden die Samen mit einer Walze ins Erdreich gedrückt, um das Anwachsen der Samen zu fördern.

Resümee und Ausblick

Der Bau einer Käferburg ist eine große Aufgabe. Das Erdreich muss entnommen werden und es sollte genügend Holz zur Verfügung stehen. Es ist sehr hilfreich, wenn zahlreiche motivierte Helfer*innen zur Verfügung stehen. Der Aufwand lohnt sich, um einen wertvollen Lebensraum zu schaffen. Die Langlebigkeit ist zudem sehr hoch, da die Stämme recht dick sind und man diese auch jederzeit erneuern kann.

Auch die Hecke und die Blühwiese wurden dank der vielen Helfer*innen erfolgreich angelegt. Unterschlupf- und Nahrungsflächen der neuen Bewohner liegen alle direkt nebeneinander, was perfekt für die neue Lebensgemeinschaft ist.

Service-Angaben

Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge

Am Kellerplatz 1 • 7083 Purbach am Neusiedler See • Tel.: 02683 / 59 20

E-Mail: info@neusiedlersee-leithagebirge.at

Web: www.neusiedlersee-leithagebirge.at